Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 84 (2009)

Heft: 7-8

Artikel: Keine(r) zu alt...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-107811

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verführung Bildschirm

Elektronische Medien sind gerade für Kinder und Jugendliche sehr verlockend. Ein Verbot ist nicht sinnvoll, denn die Heranwachsenden sollen ihre eigenen Erfahrungen mit den neuen Medien machen können. Aber dabei brauchen sie Begleitung. Zehn Tipps für Erziehende:

1. Interesse
Interessieren Sie sich für die Medienvorlieben der Kinder. Lassen Sie sich erklären, was ihnen an einer Sendung gefällt oder wie ein Computerspiel funktioniert.

2. Begleitung
Schauen Sie Sendungen gemeinsam an und sprechen Sie über die Erlebnisse.

3. Beschränkung
Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind eine zeitlich geregelte Mediennutzung. Faustregel: Vorschulkinder maximal eine halbe Stunde (und nie alleine), 6- bis 9-Jährige eine Stunde, 10- bis 13-Jährige eineinhalb Stunden täglich. Mit über 14-Jährigen ein wöchentliches Zeitbudget vereinbaren.

4. Schutz
Zeigen Sie Ihrem Kind qualitativ wertvolle Inhalte und schützen Sie es vor Gewaltdarstellungen, Pornografie und Rassismus. Informieren Sie sich bei Computerspielen über den Markt (es gibt durchaus empfehlenswerte Spiele) und beachten Sie die Altersangaben der Hersteller.

5. Aufklärung
Zeigen Sie den Kindern die Gefahren von Internet und Chat auf. Vorsichtsmassnahmen: keine persönlichen Angaben wie Name, Adresse, Telefon, Passwörter, Kreditkarten weitergeben, keine Bilder von Personen ins Netz stellen. Bei seltsamen Anfragen, Vertragsabschluss oder Downloads von Programmen zuerst die Eltern fragen.

6. Zugang
Fernseher und Internetzugang gehören nicht ins Kinderzimmer. Installieren Sie Filter- und Virenschutzprogramme. Kinder unter sechs Jahren sollten nicht unbeaufsichtigt im Internet surfen. Für ältere Kinder kann man spezielle Portale als Startseite einrichten (z. B. www.blinde-kuh.ch).

7. Vorbild
Seien Sie ein gutes Vorbild. Setzen Sie die Geräte in der Familie gezielt ein.

8. Alternativen
Fördern Sie eine vielseitige Freizeitgestaltung mit gemeinsamen Unternehmungen und Hobbys.

9. Beobachten
Achten Sie auf das Verhalten Ihres Kindes. Vernachlässigt es Freunde, Hobbys und Schule? Verharmlost es den eigenen Medienkonsum? Dann sprechen Sie mit ihm darüber.

10. Hilfe
Lassen Sie sich bei Unsicherheiten von einer Fachperson beraten (siehe Links unten).

Quelle: Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Pro Juventute

Weitere Informationen:
www.security4kids.ch: Tipps zum Thema Sicherheit im Internet

www.internet-abc.de: Informationen zu Internetnutzung und Computerspielen

www.jugendschutz.net: zum Thema Sicherheit in Chatrooms

www.flimmo.de: Tipps zur Fernseherziehung und Programmhinweise für verschiedene Altersgruppen

Keine(r) zu alt...

Im Gegensatz zu den jüngeren Generationen sind die heutigen Senioren nicht mit Computer, Internet und Handy aufgewachsen. Doch auch sie können von den neuen Medien profitieren. Die folgenden Adressen bieten Einstiegshilfen oder Austauschmöglichkeiten:

- **Pro Senectute** (www.prosenectute.ch, Tel. 044 283 89 89): bietet in fast jeder Region Computer- und Handykurse an.
- **Surfing Senior** (www.surfingsenior.ch, Tel. 044 350 22 66): Das Unternehmen in Zürich Oerlikon organisiert ebenfalls Kurse speziell für Seniorinnen und Senioren.
- **Computerias** (www.computerias.ch): Treffpunkte, wo man sich im geselligen Rahmen über Erfahrungen und Probleme mit dem Computer austauschen kann.
- **Seniorweb** (www.seniorweb.ch): grösstes Schweizer Seniorenportal im Internet, mit Tipps, Informationen, Chat und Foren zu verschiedenen Themen.